

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung  
des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses (Gemeinde Schacht-Audorf)  
am Montag, 29. Februar 2016,  
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in 24790 Schacht-Audorf, Kieler Str. 25

---

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 7

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

### **Ausschussvorsitzende**

Sabrina Jacob

### **stellv. Ausschussvorsitzende**

Dorit Sievers

### **1. stellv. Ausschussvorsitzender**

Frank Bergmann

### **Ausschussmitglieder**

Uta Stelter

Ulrike Harder

Frank Dekarz

Björn Laspe

b) nicht stimmberechtigt:

### **Gäste**

Jutta Kock

bis 19:25 Uhr, TOP 7

Susanne Jost

bis 20:15 Uhr, TOP 16

Manfred Dresen

Martin Pohl

bis 18:40 Uhr, TOP 5

Thomas Christ

bis 20:15 Uhr, TOP 16

### **Mitglieder der Verwaltung**

Martina Becker-Tank

Petra Mölck

### **Protokollführerin**

Nicole Stärke

### **2. stellv. Ausschussmitglied**

Angelika Klingenberg

Die Vorsitzende Sabrina Jacob eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 18. Februar 2016 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden.

Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder stellt die Vorsitzende fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

## **TAGESORDNUNG :**

### **Öffentlicher Teil**

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.12.2015
4. Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Einrichtung eines Seniorenbeirates
5. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Zuschussantrag der „Scheiben-Schützen-Gilde von 1957 e.V.“ zur Förderung der Jugendarbeit JSSKA8-1/2016
6. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Sonderaktionsplan des Jugendtreffs „Point“ JSSKA8-2/2016
7. Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Einrichtung eines Bürgerbusses
8. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Zuschussantrag für zwei neue Unterkunftszelte für die Jugendfeuerwehr Schacht-Audorf JSSKA8-3/2016
9. Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Mitgliedschaft des Heimatvereins im digiCult Verbund eG JSSKA8-4/2016
10. Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag der DMSG-Landesverbandes Schl.-Holstein e.V. (Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft) JSSKA8-5/2016
11. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Zuschussantrag der Arbeiterwohlfahrt für das „Spielmobil“ für das Jahr 2016 JSSKA8-6/2016
12. Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Erhöhung der Zuschüsse an die Arbeiterwohlfahrt für Verwaltung, Altenclub und Raummiete JSSKA8-7/2016
13. Beratung und Beschlussfassung über die Organisation und Finanzierung der Aktion Ferienspass 2016 JSSKA8-8/2016
14. Bericht/Rückblick über die Aufführung der Niederdeutschen Bühne in der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf am 06.02.2016
15. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Hundefreilauffläche „Am Sportplatz“/Bolzplatz JSSKA8-9/2016
16. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Kriterienkatalog für das durchzuführende Interessenbekundungsverfahren für die Trägerschaft des Jugendtreffs Point JSSKA8-10/2016

17. Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens in Sachen Kindertagesstätte in der Dorfstraße 14
18. Wahl eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für den Flüchtlingsrat des Amtes Eiderkanal
19. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

**TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte**

Beschluss:

Der Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 18 „Wahl eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für den Flüchtlingsrat des Amtes Eiderkanal“ zu ergänzen und die Sitzung mit der vorstehenden geänderten Tagesordnung durchzuführen. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 2.: Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

**TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.12.2015**

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.12.2015 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 4.: Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Einrichtung eines Seniorenbeirates**

Die Vorsitzende begrüßt Frau Jutta Kock, die Vorsitzende des Kreissenorenbeirates und übergibt ihr das Wort.

Frau Kock bedankt sich recht herzlich für die Einladung und stellt sich kurz vor.

Sie weist daraufhin, dass bestimmte Voraussetzungen vorliegen müssen, um Mitglied im Seniorenbeirat zu werden: Mindestalter 60 Jahre, Wohnsitz im Mitgliedsort sowie keine Mandatsträgerschaft. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung berichtet sie, dass es unter den Mitgliedern der Seniorenbeiräte eine hohe Fluktuation gibt. Frau Kock empfiehlt daher, in der Satzung eine kurze Amtszeit bzw. die Möglichkeit der Nachwahl zu regeln. Ein Seniorenbeirat muss mindestens aus 3 Mitgliedern bestehen.

Im Anschluss berichtet sie von der Arbeit des Seniorenbeirates und nennt einige Gemeinden der derzeit 17 Mitgliedsgemeinden. Diese wären u.a. Altenholz, Eckernförde, Molfsee, Nortorf, Westerrönfeld. Die Seniorenbeiräte nehmen an Sitzungen der Kommunalpolitik teil und haben dort ein Rede- und Antragsrecht. Die Mitgliedsgemeinden entsenden Mitglieder in den Landesseniorenbeirat, welcher die Befugnis hat, Anträge an die Landesregierung zu stellen. Frau Kock nennt hierzu einige Beispiele.

Die Aufgabe eines Seniorenbeirates ist es, sich um die Belange der älteren Personen in der Gemeinde zu kümmern, z.B. Absenkung der Bordsteine.

Die Vorsitzende erkundigt sich bei Frau Kock, welche Schritte erforderlich sind, um einen Seniorenbeirat einzurichten. Frau Kock erläutert die 7 Schritte zum Seniorenbeirat: Initiative, Beratung, Entwurf der Satzung/Geschäftsordnung, Genehmigung der Satzung/Geschäftsordnung, Wahl und Vorbereitung, Konstituierung des Beirates und Aufnahme der Arbeit.

Der Ausschuss erkundigt sich nach der Höhe der Kosten bzw. der Höhe der Sitzungsgelder für die Mitglieder. Laut Frau Kock wird das ganz unterschiedlich gehandhabt. Das Sitzungsgeld bzw. das Budget des Beirates trägt die Kommune.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Kock für den ausführlichen Vortrag und die Beantwortung der Fragen.

Seitens des Ausschusses besteht kein Beratungsbedarf in den Fraktionen.

#### Beschluss:

Der Jugend-, Sport, Sozial- und Kulturausschuss beschließt die Verwaltung zu beauftragen, eine Mustersatzung sowie einen Zeitplan für die Einrichtung eines Seniorenbeirates zu erstellen.

#### Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

#### TOP 5.: **Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Zuschussantrag der "Scheiben-Schützen-Gilde von 1957 e.V." zur Förderung der Jugendarbeit**

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Pohl, den 2. Ältermann der Schacht-Audorfer Scheiben-Schützen-Gilde.

Herr Pohl stellt kurz den Verein vor und berichtet, dass der Jugendbetrieb hoch defizitär ist und die „Erwachsenen-Gilde“ die Jugendarbeit jährlich mit ca. 1.200 Euro bezuschussen muss.

Dem Ausschuss ist bewusst, dass die Jugendarbeit in vielen Vereinen schwierig ist und schlägt vor, in Anlehnung an andere Vereinzuschüsse, der „Scheiben-Schützen-Gilde“ an Hand der Anzahl der Vereinsmitglieder einen Zuschuss zu gewähren.

#### Beschluss:

Der Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, der Schreiben-Schützen-Gilde Schacht-Audorf ab dem Jahr 2016 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 950,- €, befristet für die Dauer von 3 Jahren, zu gewähren. Dieser Zuschuss soll zum großen Teil für die Jugendarbeit verwendet werden. Nach drei Jahren erfolgt eine Evaluation.

#### Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

Im Anschluss verlässt Herr Pohl um 18.40 Uhr die Sitzung.

#### **TOP 6.: Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Sonderaktionsplan des Jugendtreffs "Point"**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Christ, den Vorsitzenden des Vereins „Betreute Grundschule und Jugendarbeit SAD e.V.“ und Frau Jost und übergibt ihnen das Wort.

Frau Jost informiert darüber, dass der Jugendtreff derzeit sehr gut besucht ist, teilweise besuchen bis zu 57 Jugendliche täglich den Point.

Sie berichtet über aktuelle Probleme im Jugendtreff u. a. Konsum und Verkauf von Drogen. Der tägliche Austausch mit den Betreuern ist für die Jugendlichen sehr wichtig, da viele Probleme aus der Schule auch mit in den Point genommen werden. Dadurch und durch die erforderlichen Taschenkontrollen aufgrund des Drogenproblems kommt es bei den Beschäftigten vermehrt zu Überstunden. Zudem wird alsbald eine Mitarbeiterin noch krankheitsbedingt ausfallen.

Im Ausschuss werden die verschiedenen Probleme diskutiert und man ist sich darüber einig, dass die Drogenprävention an erster Stelle steht. Die Vorsitzende schlägt vor, sich mit diesem Problem an die Landesstelle für Suchtfragen zu wenden.

Frau Jost teilt mit, dass aufgrund des Verhaltens der Jugendlichen erstmal der größte Teil der Sonderaktionen nicht stattfinden wird, der Ausflug in den Heidepark soll jedoch stattfinden.

Nach weiterer Diskussion wird übereinstimmend festgestellt, dass die vorgesehenen Stunden laut Aktionsplan vorwiegend zur Drogenprävention einzusetzen sind; der Ausflug in den Heidepark bleibt davon ausgenommen. Der Verein soll die Arbeitsstunden bis Mai 2016 weiterhin dokumentieren.

Für die Stundenerhöhung ist seitens des Vereins ein Antrag mit Vorschlag für die Ersatzkraft zu stellen.

**TOP 7.: Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Einrichtung eines Bürgerbusses**

Frau Jacob erläutert die kurzfristig eingereichte Tischvorlage. Sie teilt mit, dass laut Auswertung der Firma T.H. Sievers pro Tag nur 5-6 Gäste die Linie 14a nutzen.

Der Ausschuss diskutiert über verschiedene Alternativvorschläge, wichtig ist dabei die Gewährleistung der Zubringung zum Bushaltpunkt. Beim Betrieb eines Bürgerbusses außerhalb des Personenbeförderungsgesetzes darf kein Entgelt für die Fahrten genommen werden, es wäre lediglich möglich eine Spendenbox aufzustellen. Bei der Entwicklung eines alternativen Angebotes sollten auch die Unternehmen vor Ort berücksichtigt werden.

**Beschluss:**

Der Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dass die Shuttleverbindung 14a zum Bahnhofpunkt in Schülldorf schnellstmöglich, möglichst zum 31.03.2016, aufgrund der geringen Nutzerzahlen, eingestellt werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Alternativkonzept außerhalb des PbefG unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Vereine und Verbände zu erarbeiten, welches die Anbindung an den Bahnhofpunkt weiterhin gewährleistet und dies der Gemeindevertretung am 17.03.2016 vorzulegen. Hierbei ist auch zu prüfen, wie es sich mit der Versicherung der Fahrgäste im Falle eines Unfalls verhält. Bei der Erstellung eines Alternativkonzeptes soll der vorhandene Bus der Gemeinde berücksichtigt werden. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt zu prüfen, ob und wann es möglich wäre den jetzigen „Gemeindebus“ zu verkaufen, so dass für die Vereine und Verbände dann ein neuer Bus angeschafft werden könnte.

Darüber hinaus soll beim Kreis Rendsburg-Eckernförde ein Antrag auf finanzielle Förderung des Modellprojektes „Gemeindebus Schacht-Audorf“ gestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Frau Kock verlässt die Sitzung um 19:25 Uhr.

**TOP 8.: Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Zuschussantrag für zwei neue Unterkunftszelte für die Jugendfeuerwehr Schacht-Audorf**

Die Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage.

Im Ausschuss wird über die Anschaffung und jährliche Nutzung der Zelte diskutiert. Man fragt sich, wie vielen Jugendlichen die Zelte zu Gute kommen und wie es auf Amtsebene gehandhabt wird.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass über den Antrag der Jugendfeuerwehr ein Beschluss in der Sitzung am 23.05.2016 gefasst werden soll, die Jugendfeuerwehr ist zu dieser Sitzung einzuladen, um nähere Informationen über die Zelte und deren Nutzung geben zu können.

Beschluss:

Der Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen bei Jugendfeuerwehr anzufragen, ob es zeitlich ausreichend ist, den Beschluss über den Zuschussantrag in der Sitzung am 23.05.2016 zu fassen. Sollte es der Jugendfeuerwehr nicht ausreichen, wird es einen schriftlichen Umlaufbeschluss geben und die Haushaltsmittel werden -gegebenenfalls- außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 9.: Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Mitgliedschaft des Heimatvereins im digiCult Verbund eG**

Beschluss:

Der Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dem Antrag des Heimatvereins zu entsprechen und die Mitgliedschaft im digiCULT-Verbund eG ab 01.10.2015 für die Dauer von 5 Jahren zu verlängern und die Kosten in Höhe von jährlich 360,- Euro bis auf Weiteres im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag der DMSG-Landesverbandes Schl.-Holstein e.V. (Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft)**

Beschluss:

Der Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, den Antrag der DMSG mit der Begründung abzulehnen, dass gemäß der Zuschussrichtlinien der amtsangehörigen Gemeinden grundsätzlich nur Vereine und Verbände, die ihren Sitz in den amtsangehörigen Gemeinden oder im Kreis Rendsburg-Eckernförde haben, gefördert werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 11.: Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Zuschussantrag der Arbeiterwohlfahrt für das "Spielmobil" für das Jahr 2016**

Beschluss:

Der Jugend- Sport,- Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dem Antrag des AWO-Ortsvereins zu entsprechen und ab dem Haushaltsjahr 2016 einen Verwaltungskostenzuschuss für das „Spielmobil“ in Höhe von jährlich 300,- Euro zu gewähren. Der Zuschuss für den Materialverbrauch des „Spielmobils“ wird erhöht von 920,40 Euro auf 1080,- Euro jährlich.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 12.: Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Erhöhung der Zuschüsse an die Arbeiterwohlfahrt für Verwaltung, Altenclub und Raummiete**

Beschluss:

Der Jugend-, Sport,- Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dem AWO-Ortsverein ab 2016 einen jährlichen Verwaltungskostenzuschuss in Höhe von 240,- Euro, einen jährlichen Verwaltungskostenzuschuss für den Altenclub in Höhe von 300,- Euro sowie einen Zuschuss zur Raummiete des Altenclubs in Höhe von jährlich 300,- Euro zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 13.: Beratung und Beschlussfassung über die Organisation und Finanzierung der Aktion Ferienspaß 2016**

Beschluss:

Der Jugend-, Sport,- Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dem Organisationsteam für die Planung der Aktion Ferienspaß 2016 überplanmäßig zusätzlich einen Betrag von 900,- Euro zur Verfügung zu stellen. Außerdem fordert der Ausschuss einen Kostenplan vom Organisationsteam an, der in der nächsten Sitzung dem Fachausschuss vorgelegt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 14.: Bericht/Rückblick über die Aufführung der Niederdeutschen Bühne in der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf am 06.02.2016**

Herr Laspe berichtet über die Aufführung der Niederdeutschen Bühne am 06.02.2016. Die Veranstaltung wurde gut besucht und die Gäste hatten sehr viel Spaß. Es wurden Spenden in Höhe von insgesamt 622,90 Euro eingenommen. Insgesamt war die Veranstaltung organisatorisch sehr gut geplant.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass keine Schrauben in die Bühne der Aula eingeführt werden dürfen, dies ist bitte der „Niederdeutschen Bühne“ vor dem nächsten Besuch mitzuteilen.

Herr Bergmann teilt mit, dass beide Schulhausmeister sehr gute Arbeit geleistet haben und schlägt vor, ein kleines Dankeschön an die Beiden zu überbringen.

Frau Jacob stellt fest, dass sich das System mit dem Orga-Team bewährt habe und bedankt sich herzlich beim Team.

Herr Bergmann schlägt vor, dass die Spende für Jugendliche einsetzt wird, die sich besonders für andere Jugendliche eingesetzt haben.

Frau Jacob schlägt vor, dass sich bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses alle konkrete Gedanken über die Verwendung der Spenden machen und dieser Punkt mit auf die Tagesordnung für die Sitzung am 23.05.2016 genommen wird, um darüber zu entscheiden.

**TOP 15.: Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Hundefreilauffläche "Am Sportplatz"/Bolzplatz**

Die Vorsitzende erläutert kurz den Tagesordnungspunkt und es wird festgestellt, dass grundsätzlich Bedarf vorhanden ist.

Nach einer kurzen Diskussion berät der Ausschuss über alternative Flächen für den Hundefreilauf. Herr Dekarz schlägt die „gemeindeeigene Fläche gegenüber dem Wohnmobilstellplatz“ vor, da diese Fläche bereits eingezäunt ist. Hier könnte man für die Dauer von beispielweise einem Jahr die Hundefreilauffläche einrichten und schauen, ob diese Fläche gut angenommen wird.

**Beschluss:**

Der Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Errichtung einer Hundefreilauffläche.

Dabei möge bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 17.03.2016 die Alternative „gemeindeeigene Fläche gegenüber des Wohnmobilstellplatzes“ seitens der Verwaltung überprüft und dem vorgeschlagenen Konzept „Am Sportplatz/Bolzplatz“ gegenübergestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 16.: Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Kriterienkatalog für das durchzuführende Interessenbekundungsverfahren für die Trägerschaft des Jugendtreffs Point**

Frau Mölck und Frau Jacob berichten über den Tagesordnungspunkt und erläutern das vorgeschlagene Punktesystem.

Aufgrund der detaillierten Beratungen beantragt die Ausschussvorsitzende vorübergehend den Ausschluss der Öffentlichkeit.

**Beschluss:**

Der Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, die Öffentlichkeit auszuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Für die weitere Beratung schließt die Vorsitzende um 20:15 Uhr vorübergehend die Öffentlichkeit aus. Herr Christ und Frau Jost verlassen die Sitzung um 20:15 Uhr. Sie berichtet anschließend nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 20:25 Uhr, dass die Ausschussmitglieder die Beratung und Beschlussfassung über den Tagesordnungspunkt verschoben haben. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Übernahme des Fachpersonals rechtlich möglich ist.

**TOP 17.: Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens in Sachen Kindertagesstätte in der Dorfstraße 14**

Frau Mölck informiert über das Treffen am 25.02.2016 und teilt mit, dass das Angebot der „Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.“ den besten Eindruck macht.

Der 1. stellvertretende Vorsitzende beschwert sich über das Vorgehen der Ausschussvorsitzenden, man hätte als Erstes ihn informieren müssen, dass es der Vorsitzenden nicht möglich ist an dem Gespräch am 25.02.2016 teilzunehmen. Frau Jacob entschuldigt sich für ihr Verhalten.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, einen Trägervertrag für den Betrieb der zwei altersgemischten KiTa-Gruppen und der Kindertagespflegeeinrichtung in dem Gebäude Dorfstraße 14, Schacht-Audorf abzuschließen für einen befristeten Zeitraum von rd. drei Kindergartenjahren, und zwar frühestens ab 01.04.2016 - je nach Umbaufortschritt - spätestens jedoch ab 01.08.2016 bis zum 31.07.2019 mit dem Träger „Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V., Rendsburg“, der bei den Umbaumaßnahmen eingebunden werden soll, so dass der Betrieb so bald wie möglich, spätestens jedoch zum 01.08.2016, aufgenommen werden kann.

Der erforderliche Betrag, der die bereitgestellten Haushaltsmittel ggf. übersteigt, ist außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 18.: Wahl eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für den Flüchtlingsrat des Amtes Eiderkanal**

Die Vorsitzende erläutert kurz den Tagesordnungspunkt.  
Frau Jacob und Herr Laspe stellen sich zur Wahl.

Beschluss:

Der Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, Frau Sabrina Jacob als Mitglied und Herrn Björn Laspe als stellvertretendes Mitglied in den Flüchtlingsrat des Amtes Eiderkanal zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 19.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder**

Die Ausschussvorsitzende hat keine Mitteilungen zu machen.

Herr Bergmann teilt mit, dass er bei der Jahreshauptversammlung der DLRG sein Stimmrecht für die Gemeinde ausgeübt habe und entschuldigt sich dafür, dass er dies ohne Absprache vorgenommen hat. Er teilt mit, dass die DLRG mit den Wachzeiten zu kämpfen hat.

Herr Dekarz berichtet über das „Welcome – Fest“ des Wirtschaftsverbundes. Mit ca. 120 Personen war das Fest gut besucht. Es wurde vorgeschlagen, das Fest rotierend in den amtsangehörigen Gemeinden stattfinden zu lassen, als nächstes evtl. in der Gemeinde Ostenfeld. Geplant wäre es dann so ca. 2-3 Mal im Jahr. Herr Dekarz fragt an, ob die Veranstaltung auch in Schacht-Audorf stattfinden könnte.

Der Ausschuss steht dem wohlwollend gegenüber, bittet jedoch den WVE, einen entsprechenden Antrag an die Gemeinde zu stellen.

Außerdem wird darüber diskutiert, ob für die Buszeiten der Aktion Ferienspass der Zuschuss erhöht werden kann. Es ist hier zu prüfen, ob sich die Preise verändert haben, die Verwaltung wird gebeten, dies zu überprüfen und das Orga-Team hierzu zu befragen.

Alle werden sich zu dem Thema Gedanken machen, so dass in der nächsten Sitzung am 23.05.2016 darüber beraten werden kann. Der Punkt ist mit auf die Tagesordnung der Sitzung am 23.05.2016 zu nehmen.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei allen für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

*gez. Jacob*  
Sabrina Jacob  
(Die Vorsitzende)

Schacht-Audorf, 15.03.2016

*gez. Stärke*  
Nicole Stärke  
(Protokollführung)